

Steigende Preise für alle Bausparten im 2. Quartal 2021

Wien, 2021-08-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2020) lag laut Berechnungen von Statistik Austria im 2. Quartal 2021 bei 104,7 Indexpunkten. Damit erhöhte sich der Index sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+4,9%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+2,7%).

Der gesamte **Hochbau** verzeichnete im 2. Quartal 2021 (107,3 Indexpunkte) einen Anstieg um 7,4% zum Vorjahresquartal und um 4,5% zum Vorquartal. Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** und **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 107,1 bzw. 107,6 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr jeweils um 7,2% bzw. 7,7% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im 2. Quartal 2021 einen Indexstand von 101,2 Punkten (+1,4% zum Vorjahresquartal; +0,3% zum Vorquartal). Der Index des **Straßenbaus** stieg auf einen Indexstand von 101,3 (+1,4% zum Vorjahr), der Index des **Brückenbaus** (101,5 Indexpunkte) und der des **sonstigen Tiefbaus** (101,0 Punkte) erhöhten sich um 1,7% bzw. 1,2% zum Vorjahresquartal (siehe Tabelle 2).

Im Hochbau trugen hauptsächlich Bauleistungen wie Holzbau, Metallbauarbeiten, Glasfassaden, Beton- und Stahlbetonarbeiten sowie Dachabdichtungsarbeiten zu den Preisanstiegen im Vorjahresvergleich bei.

Im Tiefbau sorgte die Leistungsgruppe bituminöse Trag- und Deckschichten für größere Preisanstiege im Vergleich zum Vorjahr. Für weitere spürbare Preiserhöhungen waren im Straßenbau "Betondecken, zementstabil. Tragschichten" sowie "Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme" und im Brückenbau der Stahlbau sowie Brückenausrüstung verantwortlich. Im sonstigen Tiefbau stiegen besonders die Preise für "Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen" und "Rohrleitungen, Rinnen, Abwasserentsorgung und drucklose Entwässerungssysteme" sowie im Bereich "Schächte und Abdeckungen".

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.

Der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau (sowie den dazugehörigen Sparten Wohnhaus- und Siedlungsbau, sonstiger Hochbau sowie Straßen-, Brücken und sonstiger Tiefbau) wurde im Jahr 2020 einer Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um eingetretene Änderungen in den Bautechnologien und Bauweisen sowie Umweltstandards und Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend berücksichtigen zu können.

Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2020 – Entwicklung der Hochbausparten (insgesamt)

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2020 **	100,0			100,0			100,0			100,0		
1. Quartal	99,1			99,1			99,0			99,1		
2. Quartal	99,8	0,7		99,9	0,8		99,9	0,9		99,9	0,8	
3. Quartal	100,4	0,6		100,4	0,5		100,4	0,5		100,3	0,4	
4. Quartal	100,6	0,2		100,7	0,3		100,6	0,2		100,7	0,4	
2021												
1. Quartal	101,9	1,3	2,8	102,7	2,0	3,6	102,7	2,1	3,7	102,8	2,1	3,7
2. Quartal	104,7	2,7	4,9	107,3	4,5	7,4	107,1	4,3	7,2	107,6	4,7	7,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal. – **) Für das Jahr 2020 gelten die berechneten Werte auf der Basis 2015, welche zur Erleichterung auf die neue Basis 2020 umbasiert wurden. Durch die Umbasierung ist ein Vergleich nur bedingt möglich, da den Werten der Jahre 2020 und 2021 unterschiedliche Warenkörbe und Gewichtungsschemata zugrunde liegen.

Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2020 – Entwicklung der Tiefbausparten

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2020 **	100,0			100,0			100,0			100,0		
1. Quartal	99,3			99,1			99,4			99,4		
2. Quartal	99,8	0,5		99,9	0,8		99,8	0,4		99,8	0,4	
3. Quartal	100,2	0,4		100,2	0,3		100,1	0,3		100,1	0,3	
4. Quartal	100,6	0,4		100,8	0,6		100,6	0,5		100,6	0,5	
2021												
1. Quartal	100,9	0,3	1,6	101,0	0,2	1,9	101,2	0,6	1,8	100,8	0,2	1,4
2. Quartal	101,2	0,3	1,4	101,3	0,3	1,4	101,5	0,3	1,7	101,0	0,2	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal. – **) Für das Jahr 2020 gelten die berechneten Werte auf der Basis 2015, welche zur Erleichterung auf die neue Basis 2020 umbasiert wurden. Durch die Umbasierung ist ein Vergleich nur bedingt möglich, da den Werten der Jahre 2020 und 2021 unterschiedliche Warenkörbe und Gewichtungsschemata zugrunde liegen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Lukas KARBUN, MSc, Tel.: +43 1 71128-7432 bzw. lukas.karbun@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA